

Inhalt

1 Hinführung und Einleitung.....	1
2 Elterliche Stellvertreterentscheidungen und frühkindliche Humankapitalbildung.....	9
2.1 Einleitung	10
2.2 Die Situation des Kindes in der Entwicklung	11
2.2.1 Neurologische Entwicklungen und die Wichtigkeit von Erfahrungen.....	11
2.2.2 Kindliches Unvermögen, Entwicklungsentscheidungen selbst zu treffen	12
2.2.3 Die Eltern als Stellvertreter des Kindes.....	14
2.3 Komponenten einer elterlichen Stellvertreterentscheidung.....	15
2.3.1 Ziele des Stellvertreters und altruistische Präferenz	15
2.3.2 Zeit- und Risikopräferenzen des Stellvertreters	21
2.3.3 Entscheidungsumwelt des Stellvertreters und Unsicherheit.....	28
2.4 Schlussfolgerungen	30
2.5 Literaturverzeichnis.....	33
3 Intertemporale Entscheidungen von Eltern	39
3.1 Einleitung	39
3.2 Literaturüberblick.....	41
3.2.1 Intertemporale Entscheidungen	41
3.2.2 Theorien der Stellvertreterentscheidung.....	44
3.2.3 Empirische Erkenntnisse relevanter Studien	45
3.3 Durchführung und Studiendesign	47
3.3.1 Experimentelles Design	47
3.3.2 Auszahlungen.....	52
3.3.3 Stichprobe	54
3.4 Ergebnisse	55

3.4.1 Experimentelle Ergebnisse	55
3.4.2 Schätzergebnisse	60
3.5 Schlussfolgerungen	65
3.6 Literaturverzeichnis.....	67
3.7 Anhang	70
3.7.1 Tabellen.....	70
3.7.2 Intertemporale Experimente mit unerfahrenen Teilnehmern	75
3.7.3 Anwendung des multiplen Preislistendesigns	77
3.7.4 Experimentinstruktionen und –aufgaben.....	78
4 Elterliche Entscheidungen unter Unsicherheit	95
4.1 Einleitung	95
4.2 Gestaltung und Durchführung der Studie	97
4.2.1 Experimentgestaltung	98
4.2.2 Auszahlungen.....	101
4.2.3 Erklärende Variablen	105
4.2.4 Stichprobe	108
4.3 Ergebnisse	109
4.3.1 Vergleiche des subjektiven Risikomaßes	109
4.3.2 Ergebnisse der experimentellen Entscheidungen	111
4.3.3 Schätzergebnisse	116
4.3.4 Robustheitstests	119
4.4 Schlussfolgerungen	121
4.5 Literaturverzeichnis.....	124
4.6 Anhang	127
4.6.1 Abbildungen.....	127
4.6.2 Tabellen.....	128
4.6.3 Experimentinstruktionen und -aufgaben	132
5 Elterliche Stellvertreterentscheidungen und familienpolitische Interventionen.....	147
5.1 Einleitung	147

5.2 Elterliche Zeit- und Risikopräferenzen: Ergebnisse und Handlungsbedarf	149
5.2.1 Empirische Ergebnisse.....	149
5.2.2 Gesellschaftlicher Handlungsbedarf.....	152
5.3 Staatliche Eingriffsoptionen.....	154
5.3.1 Direkte Beeinflussung elterlicher Präferenzen	154
5.3.2 Beeinflussung des elterlichen Entscheidungsprozesses	155
5.4 Beeinflussung elterlicher Entscheidungsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland	161
5.4.1 Kinderzuschlag	162
5.4.2 Bildungs- und Teilhabepaket.....	163
5.4.3 Schulpflicht und Grundbildung	165
5.4.4 Appellative Verfahren in der Früherkennung.....	168
5.4.5 Bundesprojekt „Elternchance ist Kinderchance“	171
5.5 Schlussfolgerungen und Ausblick.....	173
5.6 Literaturverzeichnis.....	175
5.7 Anhang	181